

Bericht über die 103. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Luzern : 8./9. Oktober 1987

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **81 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-166178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 103. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Luzern

8./9. Oktober 1987

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1986/87

Bericht des Präsidenten

Die Tatsache, dass das Zentralthema der von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) organisierten Tagung in Luzern ein erdwissenschaftliches sein würde, gab Anlass zu längeren Diskussionen im Vorstand der Geologischen Gesellschaft. Wir stellten uns die Frage, ob nicht am Zentralthema «Eiszeitforschung» ohnehin die meisten unserer auf diesem Gebiet tätigen Mitglieder beteiligt sein würden und daher die SGG die Gelegenheit nutzen sollte, unabhängig von der SNG-Tagung eine Veranstaltung durchzuführen. Beispielsweise eine Art Workshop im Felde und zu einem für ein solches Unterfangen günstigeren Zeitpunkt. Der Vorstand kam jedoch schlussendlich zur Überzeugung, dass wir die Gelegenheit eines sich für eine interdisziplinäre Veranstaltung geradezu aufdrängenden Zentralthemas nutzen sollten. Der Erfolg des zwei Halbtage dauernden Symposiums «Paläoklima und Klimaschwankungen», welches zusammen mit Dr. Kerry Kelts organisiert worden war, hat uns in zweifacher Hinsicht positiv überrascht. Einerseits präsentierte eine grössere Zahl *junger* Kollegen und Doktoranden neueste Forschungsergebnisse, andererseits stiess das Symposium auf grosses Interesse auch bei vielen nicht unserer Gesellschaft angehörenden Tagungsteilnehmern. Ebenso zahlreich besucht war die am Vormittag des 8. Oktobers durchgeführte Veranstaltung mit freien Themen. Total wurden 30 Vorträge gehalten. Auf die Organisation einer eigenen Exkursion beschloss der Vorstand in diesem Jahr zu verzichten, um nicht die im Rahmen des Zentralthemas organisierten erdwissenschaftlichen Exkursionen zu gefährden.

Der Vorstand hat dreimal, am 20. Februar, 12. Juni und am 7. Oktober getagt und sich mit den anfallenden Geschäften befasst. Ein problemloser Geschäftsablauf ist das Typische dieses Berichtsjahres!

Auf die Tagung in Luzern trat unser langjähriger Kassier Dr. Aymon Baud zu unserem grossen Bedauern zurück. Der Vorstand nahm vom berechtigten Wunsch von A. Baud nach Entlastung vom arbeitsreichen Kassieramt Kenntnis, dankt ihm für die grosse geleistete Arbeit und wünscht ihm bei seiner Tätigkeit als Direktor des «Musée de Géologie» in Lausanne viel Erfolg und Befriedigung beim Neuaufbau seines Museums. Aymon Baud darf auf eine erfolgreiche Amtsführung zurückblicken, konnte doch der Schuldenberg nahezu abgebaut werden. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Peter

Haldimann (Kassier) und Prof. Dr. Peter Homewood (Beisitzer). Anstelle von R. Gygi wurde M. Septfontaine als Revisor nominiert.

Der Mitgliederbestand ist im Verlaufe eines Jahres wiederum schwach um netto 12 Mitglieder auf 1059 Mitglieder gestiegen. Im Wissen um die infolge Dollar- und Erdölkrise stark schwindenden Mitgliederzahlen vieler, auch internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften nimmt sich auch eine so geringfügige Steigerung des Mitgliederbestandes sehr positiv aus.

Mitgliederbewegung

Eintritte

Persönliche Mitglieder:

GAWLICK Hans-Jürgen, D-Borken
 JABOYEDOFF Michel, Lausanne
 ALLIMANN Michel, Lausanne
 DETRAZ Hervé-Hubert, Genève
 ZINGG Hanspeter, Zürich
 SPILLMANN Peter, Umiken
 MANDIA Yvan, Fribourg
 MORAND Pierre-Chr., Luzern
 WERDMÜLLER v. ELGG M., Volketswil
 BERTRAND Jacques, Broc
 MEYER Christoph, Wichtrach
 HAERING Christoph, Degersheim
 BERLI Stefan, St. Gallen
 BRACK Peter, Huttwil
 VANNAY Jean-Claude, Lausanne
 GRAF Hans Rudolf, Schaffhausen

KAELIN Daniel, Schaffhausen
 DANTHINE Roger, Jona
 OBERHÄNSLI Roland, Bern
 SPRING Laurent, Lausanne
 EIERMANN Daniel, Zürich
 TAFERNER André, Zürich
 FINGER Willi, Sihlbrugg-Dorf
 KANZ Werner, Aarau
 BRODBECK Jean-François, Fenalet
 DRONKERT Hans, Belp
 BLÜM Werner, Bern
 BOREL Gilles, Lausanne
 BAUMANN Andrea, Zürich
 BRUTTIN Anne-Marie, Sion
 LOUP Bernard, Genève

Unpersönliche Mitglieder:

Università di Bari/It

Austritte, Streichungen

Ausgetreten sind 12 persönliche Mitglieder

Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitglieder zu bedauern:

BRUNNSCHWEILER Rudolf Oskar
 STREIFF Peter
 KUGLER Hans
 MOSER-SCHINDLER Silvia

MAYOR Henri
 LEUPOLD Wolfgang
 PERRY Leroy
 FISCH Werner

Mitgliederbestand

Mitglieder	Bestand 1. 10. 1986	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Zuwachs	Bestand 1. 10. 1987
Persönliche	916	31	12	8	+11	927
Unpersönliche:						
– Schweiz	44	–	–	–	–	44
– Ausland	87	1	–	–	+ 1	88
	1047	32	12	8	+12	1059

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

Eintritt 1936: SCHLATTER Lukas, Biel-Benken

Eintritt 1937: ESCHER Eduard, Erlenbach

LOMBARD André, Genève

MARTIN Gerald, Mainz

MAZURCZAK Ludwig, Zürich

SCHWABE Erich, Muri/Be

WEBER Eugen, Maienfeld

Bern, im Dezember 1987

Der Präsident: A. MATTER

Bericht des Redaktors

Der im Jahr 1986 erschienene Band Nr. 79 der *Eclogae* wurde wiederum in drei Heften herausgegeben. Diese weisen einen Gesamtumfang von 1038 Seiten mit 11 Faltafeln auf. Im dritten Heft findet sich wie gewohnt der Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, welcher von Dr. Rudolf Schlatter (Schaffhausen) redigiert wurde. Von den insgesamt 37 Artikeln behandeln deren 29 allgemeingeologische Themen; 8 Arbeiten über paläontologische Fragestellungen sind im Bericht der SPG in Heft 3 enthalten. Die sprachliche Aufteilung lautet wie folgt: 15 Artikel französisch, 13 englisch und 9 deutsch.

Der Erlös aus dem Verkauf der *Eclogae* im Buchhandel beläuft sich auf Fr. 77 916.10 und liegt damit unter dem – allerdings aussergewöhnlichen – Vorjahresergebnis.

Der Redaktor dankt allen Kollegen im In- und Ausland, welche sich Zeit und Mühe nahmen, eingereichte Manuskripte innert nützlicher Frist zu begutachten. Mein Dank richtet sich auch an die Verantwortlichen der Firma Birkhäuser AG, namentlich die Setzer und Korrektoren, für die sorgfältige Drucklegung und die angenehme Zusammenarbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 79, 1986)

	Heft 79/1	Heft 79/2	Heft 79/3
Total Erstellungskosten	Fr. 54 337.45	Fr. 73 040.25	Fr. 87 679.50
Druckkostenbeiträge und Separata	Fr. 5 435.—	Fr. 22 147.—	Fr. 40 459.80
Kosten zulasten der SGG	<u>Fr. 48 902.45</u>	<u>Fr. 50 893.25</u>	<u>Fr. 47 219.70</u>

Zürich, den 23. September 1987

Der Redaktor: A. LAMBERT

Comptabilité 1986*1. Etat des comptes au 31 décembre 1986**Recettes**a) Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisations des membres	58 754.05	
Vente des Eclogae	92 580.10	
Vente guide géologique	363.25	
Intérêts	7 819.10	
Rétrocession impôt anticipé	2 827.70	
Subvention SHSN	15 000.—	
Autres recettes: échéance titre	12 000.—	
	<hr/>	189 344.20

b) Eclogae

Contribution des auteurs, tirage à part	13 073.—	
Participation de la SPS: 47 217.35		
Bonification de la SGS: 25 657.40		
Solde à charge de la SPS: 21 559.95		
Somme payée par la SPS*)	40 673.40	
Reliure	10 060.—	63 806.40
	<hr/>	<hr/>
Total des recettes		253 150.60

*) La dette de Fr. 19 113.45 de la SPS est payée

Dépenses

Excédent de dépenses en 1985	Fr. 44 909.50
------------------------------------	---------------

a) Eclogae

Paiement à l'imprimeur-éditeur	221 222.50
--------------------------------------	------------

b) Organisation

Cotisation à la SHSN	3 596.—	
Salaires	8 400.—	
Frais de déplacements	1 760.80	
Cours, symposia	—	13 756.80
	<hr/>	<hr/>

c) Frais généraux

Frais d'administration	1 281.10	
Imprimés	3 071.65	
Frais de banque et CCP	537.15	
Impôts anticipés	2 736.75	
Autres dépenses, achat titre	12 000.—	19 626.65
	<hr/>	<hr/>
Total des dépenses		299 515.45

Récapitulation:

	Fr.
Total des dépenses	299 515.45
Total des recettes	253 150.60
Excédent de dépenses	<u>46 364.85</u>

2. Bilan au 31 décembre 1986*Actif*

	Fr.
Caisse	479.10
Chèques postaux	1 106.89
Banque (compte courant)	3 326.81
Titres (valeur au 31. 12. 86)	176 567.—
Avoir impôt anticipé	2 736.75
Cotisations, contributions d'auteurs impayées	10 082.—
Excédent de dépenses	46 364.85
Total	<u>240 663.40</u>

Passif

	Fr.
Capital propre (titres)	176 567.—
Passif transitoire	96.40
Réserve auprès de l'éditeur	64 000.—
Total	<u>240 663.40</u>

Lausanne, le 4 février 1987

Le trésorier: A. BAUD

Rapport des vérificateurs

Nous avons examiné les écritures et les pièces justificatives qui y étaient jointes. Nous avons constaté que ces dernières correspondaient aux entrées et sorties inscrites. L'ensemble des comptes est parfaitement tenu.

Nous proposons de donner décharge au caissier et de le remercier vivement pour les soins qu'il a apportés à son travail.

Lausanne, le 5 février 1987

Les réviseurs:
R. GYGI, H. R. BLÄSI**B. 103. ordentliche Generalversammlung****Administrative Sitzung**

8. Oktober 1987

Es sind 21 Personen anwesend.

1. Das *Protokoll* der Generalversammlung vom 10. Oktober 1986 in Bern (Eclogae geol. Helv. 80/1) wird angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr dreimal getagt; wichtige Mitteilungen wurden im INFO publiziert.

7 Mitglieder sind seit 50 Jahren bei der SGG. Prof. A. Matter dankt ihnen herzlich für ihre Treue. 31 persönliche und 1 unpersönliches Mitglied traten neu bei, und es sind 5 Austritte oder Streichungen zu verzeichnen. 8 Mitglieder sind verstorben. Die Mitgliederzahl erhöhte sich somit um 12 auf 1059.

Die diesjährige Jahresversammlung der SNG steht im Zeichen der Eiszeitforschung. Die SGG hat sich dem Thema angeschlossen und ein Symposium über Paläoklima organisiert. Es werden keine eigenen Exkursionen durchgeführt.

Ab Heft 81/1 werden die Eclogae ein Editorial Board haben und können somit in den Citation Index aufgenommen werden. Der Index für die Jahre 1978–1987 wird zusammengestellt.

Die SGG wird sich an dem Projekt ECORS der französischen und italienischen Geologischen Gesellschaften beteiligen und die Daten des NFP 20 dazu beitragen. Ein erstes Treffen ist für den 5./6. oder 12./13. Dezember 1988 in Paris geplant.

Die nächste Jahresversammlung findet in Lausanne statt.

3. Bericht des Redaktors

Band 79 der Eclogae (3 Hefte) umfasst 1038 Seiten. 29 Artikel behandeln geologische Themen, 8 sind der Paläontologie gewidmet. 15 Artikel sind auf französisch, 13 auf englisch und 9 auf deutsch verfasst.

4. Bericht des Kassiers

Dr. A. Baud verteilt die Abrechnung und die Bilanz für das Jahr 1986. Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft hat ihre Schulden bezahlt. Die Druckkosten der Eclogae sind gestiegen, da immer grössere Seitenzahlen erreicht werden. Es sollten dementsprechend mehr Autorenbeiträge geleistet werden. Auch werden Mitglieder- und Autorenbeiträge oft nicht bezahlt.

Alles in allem kann die finanzielle Situation aber als stabil und gut angesehen werden.

5. Die *Rechnungsrevisoren* empfehlen die Annahme der Abrechnung.

6. Der *Vorstand* wird einstimmig *entlastet*.

7. Budget 1988

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft subventioniert die SGG jetzt mit 21 000.–. Das Budget für 1988 wird einstimmig akzeptiert.

8. Der *Jahresbeitrag* bleibt unverändert.

9. Décharge-Erteilung an Prof. R. Trümpy

Der AGNEB-Bericht ist inzwischen erschienen. Die SGG dankt Prof. Trümpy für seine Arbeit als Delegierter der Untergruppe Geologie und entlastet ihn.

10. Wahlen in den Vorstand

Dr. A. Baud will wegen starker beruflicher Belastung das Amt des Kassiers abtreten. Der Präsident dankt ihm für seine grosse geleistete Arbeit und für die gute Führung der Kasse. Neu vorgeschlagen wird Dr. P. Haldimann, welcher einstimmig gewählt wird.

Als neuer Beisitzer wird Dr. P. Homewood gewählt.

11. Dr. M. Septfontaine wird als *Rechnungsrevisor* die Nachfolge von Dr. R. Gygi antreten.

12. Statutenänderungen

Art. 5: Protokolle in den *Eclogae* zu publizieren kostet sehr viel. Es sollte also dem Vorstand überlassen werden, ob administrative Angaben in den *Eclogae* oder im INFO veröffentlicht werden. Die Exkursionsberichte erscheinen weiterhin in den *Eclogae*. Dr. A. Baud befürchtet hingegen, dass die losen Blätter des INFO verloren gehen. Dr. M. Weidmann schlägt vor, den Bericht des Präsidenten in den *Eclogae* zu belassen, um die historische Entwicklung der SGG aufzuzeichnen. In einer Abstimmung wird die Zweidrittelmehrheit nicht erreicht und der Antrag des Vorstandes abgelehnt.

Art. 13a: Herr und Frau Prof. Hsu wollen eine Hermann-Eugster-Stiftung errichten, die eine Medaille an junge Forscher verleiht. H. Eugster war Lehrer an der Kantonschule Trogen, wo er geologische Talente erkannte und förderte. Mit der Medaille sollen wissenschaftliche Leistungen im Gebiete der Geologie im weiteren Sinne anerkannt werden. Ein Komitee von 5 Personen (davon höchstens eine aus dem Vorstand) wird Kandidaturen entgegennehmen oder einladen. Die Kandidaten müssen nicht Mitglieder der SGG sein, sollten aber in der Schweiz Wohnsitz haben. Die Medaille soll einmal im Jahr oder alle zwei Jahre verliehen werden. Als Altersgrenze werden 34 oder 35 Jahre vorgeschlagen, um auch Postdoc-Arbeiten honorieren zu können.

In der Abstimmung wird der Vorschlag zur Verleihung der H.-Eugster-Medaille einstimmig angenommen, die Altersgrenze aber auf 30 Jahre festgelegt. Der Vorstand wird ein Reglement ausarbeiten und an der nächsten Generalversammlung vorlegen.

13. Keine *Anträge* von Mitgliedern oder Gruppen.

14. *Varia*

Dr. A. Baud legt den Vorabdruck des IGCP-Rapportes auf.

Der Sekretär: A. STRASSER

Wissenschaftliche Sitzung

8./9. Oktober 1987

Gemeinsame Veranstaltung mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft: Präsentation allgemeiner Themen und Fachsymposium «**Paläoklima und Klimaschwankungen**». Einige Beiträge zu diesem Symposium sollen 1988 in den *Eclogae* publiziert werden.

